

Das Gesuch wird geprüft und die Verbandszugehörigkeit bestätigt. Anschliessend wird das Gesuch an den Verein retourniert. Die aktuellste Version des Gesuchs befindet sich auf der Internetseite [Logistikbasis der Armee \(LBA\)](#) unter Dokumente -> "Gesuch zur zivilen Benutzung bundeseigener Schiessanlagen- und plätze".

Eine kleine Auswahl an Schweizer Schiessplätzen kann [hier](#) gefunden werden.

**[Zulassungsbedingungen für zivile Benutzer von Waffen-/Schiessplätzen für die Durchführung von Schiessübungen](#)**

## **FAQ zu Schiessplatzgesuche von nicht dynamischen Vereinen:**

*Können Vereine des Schweizerischen Schiessverbands (SSV) Boxen für das Kurzdistanzschieszen reservieren?*

Diese Entscheidung liegt nicht beim SVDS Leiter Ressort Schiessplätze. Aus versicherungstechnischer Sicht muss das dynamische Schiessen jedoch von einem vom SVDS zertifizierten "Security Officer" (SO) geleitet werden.

*Wann handelt es sich um dynamisches Schiessen?*

Sobald eine Waffe geladen und in einem Holster oder an einem Schulterriemen getragen wird oder der/die Schütz/in sich bewegt bzw. die Position ändert, bevor er/sie schießt.

*Der Antragsteller ist Offizier in der Armee / Polizeiausbilder / Ausbilder in einer Sicherheitsfirma und hat mir gesagt, er kennt sich aus. Darf er eine Box reservieren?*

Solange er/sie im Dienst ist, kann z.B. ein Berufsoffizier den Schiessbetrieb auf einem Schiessstand 25/50 Meter leiten bzw. beaufsichtigen. Ausserhalb des Dienstes hingegen, solange er/sie kein 25/50 und 300-Meter-Schützenmeister des Schweizerischen Schützenverbandes ist, darf er/sie dies nicht. Das gilt auch in umgekehrter Richtung: Nur Security Officers (mind. SO Basis) sind befugt, dynamisches Schiessen zu leiten und dürfen, sofern sie eine 25/50 und 300m Ausbildung absolviert haben, Standtrainings zu leiten.

*Wie geht man als Verein vor?*

Ihr Verein kann eine Sektion "dynamisches Schiessen" gründen, welche sich dem SVDS anschliesst. Die entsprechende Person kann dann den Kurs zum Security Officer absolvieren, um zertifiziert zu werden. In der Zwischenzeit kann er/sie statisches Schiessen leiten, vorausgesetzt, man lädt die Waffen und entnimmt die Patronen nur in der Schussposition bzw. wenn die Waffe in der Hand ist.

*Besteht wirklich ein Risiko?*

Statistisch gesehen ist die gefährlichste Tätigkeit das hantieren am Holster: Die meisten Schiessunfälle ereignen sich beim Ziehen oder Holstern der Waffe.

## **Abschliessend:**

- Ein SVDS zertifizierter SO darf ein dynamisches Training leiten.
- Ein IPSC SO darf ein IPSC Training leiten
- Ein IDPA SO darf ein IDPA Training leiten
- Ein Basic SO darf ein Schiessen ausser Dienst leiten.
- Ein SSV Schützenmeister 25/50 oder 300m darf kein Dynamisches Training leiten
- Ein IPSC SO darf kein Standtraining 25/50 oder 300m leiten.
- Ein IDPA SO darf kein IPSC leiten oder umgekehrt, dasselbe gilt auch für CAS
- Jede einzelne Disziplin braucht einen ausgewiesenen, geschulten SO, SM oder Schiessleiter